

G. Thiele in Leipzig.
Jugendbuch, illustriertes deutscher. Eine Festgabe f. Knaben, Jünglinge, Mädchen und Jungfrauen. gr. 8°. (IV, 226 S. m. Illustr.) * 2. —; geb. * 3. —

Adolf Fise in Leipzig.
Schätze, die, d. Goethe-National-Museums in Weimar. Einleitung u. erläut. Text v. C. Ruland. Hrsg. v. L. Held. 2. Lfg. gr. 4°. (6 Taf. in Photogr. m. 4 S. Text.) * 3. —

H. v. Waldheim in Wien.
 † **Conducteur**, der. Fahrpläne d. österreich. u. ungar. Eisenbahnen u. Dampfschiffe. Kleine Ausg. Novbr.-Deabr. 1887. 12°. (144 S. m. 1 Karte.) — 60

Leo Woerl in Würzburg.
Kuf, der, der Kirche. Trost- u. Mahnworte d. kathol. Episcopates. Neue Folge. 2. Bd. 8. Hft. gr. 8°. (S. 337-384.) * —. 50

J. Senker, Verlag in Berlin.
 † **Vernichtung**, die, der idealen Schönheit im heutigen Kunstleben. Ein Rückblick auf die gegenwärtig geschlossene Kunstausstellung. Von e. südl. u. deut. Kunstfreunde. gr. 8°. (7 S.) * —. 60

O. Wigand in Leipzig.
Staufe-Simiginowicz, R. A., kleinrussische Volkslieder. Metrisch überf. 8°. (XX, 256 S.) * 4. —; geb. * 5. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

G. Vertelsmann in Gütersloh. 58550
Topelius, J., Bernas Rosen. — die grüne Kammer auf Vinnais. (Aus hohem Norden. 5. 6. Bd.)

H. Durchheim in Neapel. 58555
Rolle, Eustace Neville, Pompeii popular and practical.

H. Gaertner's Verlag in Berlin. 58546
Flückiger, F. A., pharmaceutische Chemie. 2. Aufl.

Gesellschaft f. vervielfältigende Kunst in Wien. 58545
Chronik für vervielfältigende Künste. Hrsg. von Rich. Graul.

J. C. B. Laverrenz in Berlin. 58549
Laverrenz, Soldaten-Humoresken.

J. F. Pottaf's Verlag in Wien. 58554
Wengraf, Edm., Wie man ein Socialist wird.

Jos. Roth, vorm. G. Schmid'sche Buchh. in Schwab.-Gmünd. 58544
Christ-Ege, das Lob Gottes aus dem Munde der Kinder. 2. Aufl.

G. A. Starke Verlag in Görlitz. 58553
Titan v. Hefner, Handbuch der theoretischen u. practischen Heraldik. II. Bd.

O. Wigand in Leipzig. 58547
Baudal, G., fauctionirte Lügen u. Widersprüche in den Sittengesetzen.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Vereins, sowie von den vom Vorstand des Vereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltene Petitzelle oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mülheim (Ruhr), 1. November 1887.
 [58478] P. P.
 Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die im Jahre 1845 von Herrn Jul. Bagel gegründete, seit Juli 1886 in meinem Besitz befindliche **Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.** mit dem heutigen Tage wegen Kränklichkeit und vom Arzt verordneter Luftveränderung an **Herrn Max Röder** aus Barmen ohne Aktiva und Passiva käuflich abgetreten habe.
 Herr Röder führt das Geschäft unter der Firma:
Carl Ziegenhirt Nachfolger Max Röder
 in unveränderter Weise fort.
 Die zur Ostermesse 1888 zahlbaren Saldi werden nach gemeinschaftlich mit meinem Nachfolger zu machender Abrechnung bei meinem Kommissionär Herrn K. F. Koehler in Leipzig deponiert und durch Herrn Röder zur Messe ausgezahlt, wogegen mein Nachfolger mit Ihrer gütigen Genehmigung das noch vorhandene Kommissionsgut übernehmen und darüber zur Ostermesse pünktlich abrechnen wird.
 Mit bestem Dank für das mir bewiesene Vertrauen bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger — welchen ich als tüchtigen Kollegen, mit ausreichenden Mitteln versehen, empfehlen kann — zu übertragen. Über meine ferneren Unternehmungen werde ich s. Z. weitere Mitteilungen machen.
 Hochachtungsvoll
Carl Ziegenhirt.

Mülheim (Ruhr), 1. November 1887.
 P. P.
 Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Carl Ziegenhirt, nach welcher ich die seither von demselben betriebene **Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.**, verbunden mit Leihbibliothek, vom heutigen Tage ab käuflich erworben habe, beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich die übernommene Handlung unter der Firma:
Carl Ziegenhirt Nachfolger Max Röder
 weiterführen werde.
 Die Herren Verleger, denen ich teils persönlich, teils durch meine mehr als fünfjährige Thätigkeit als Geschäftsführer der Firma Albert Röder in Barmen bekannt bin, bitte ich um gütige Unterstützung durch Offenhaltung des Kontos, beziehungsweise durch Kontoeröffnung, soweit dies noch nicht geschehen ist.
 Gestützt auf langjährige Erfahrung im Buchhandel, sowie mit hinreichenden Barmitteln ausgerüstet, hoffe ich jede Verbindung zu einer lohnenden zu gestalten.
 Meinen Bedarf wähle ich sorgfältigst selbst und bitte mir daher unverlangte Sendungen nicht zu machen. Dagegen bitte ich um rechtzeitige Zusendung sämtlicher Circulare, Kataloge, Wahlzettel etc.
 Das im Verlage von A. Röder in Barmen erschienene:
Herzog, Jung Wupperthal.
 geht in den meinigen über und bitte ich die Disponenden der Ostermesse 1887 und feste Sendungen aus 1887 auf mein Konto zu übertragen.
 Langjährige freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, Herrn G. E. Schulze in Leipzig meine Kommission zu übertragen, wovon ich gütigst Notiz zu nehmen bitte. Herr Schulze wird stets mit hinreichender Kasse versehen sein, um Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
Max Röder.

Nachdem Herr Max Röder aus Barmen, der Sohn meines allzufrüh verstorbenen Kollegen und lieben Freundes Albert Röder, die Ziegenhirt'sche Buchhandlung in Mülheim a. d. Ruhr käuflich erworben hat, entspreche ich gern seinem Wunsche, ihn durch einige empfehlende Worte in unsere Gemeinschaft einzuführen.
 Herr Max Röder, nach guter kaufmännischer Vorbildung schon in verhältnismäßig jungen Jahren zur selbständigen Leitung der von seinem Vater hinterlassenen Buchhandlung berufen, hat sich überraschend schnell in das buchhändlerische Geschäft getrieben hineingelegt und durch die in seiner bisherigen Stellung erzielten Resultate hinlänglich bewiesen, daß er seinen Beruf mit richtigem Verständnis erfaßt hat und mit Liebe und Umsicht auszuüben weiß.
 Eine mir gestattete Prüfung des übernommenen Geschäfts hat mich überzeugt, daß dasselbe eine gute Grundlage zu weiterem Ausbau in sich trägt, und da auch die Herrn Röder zur Verfügung stehenden Betriebsmittel völlig ausreichend erscheinen, so darf ich zuversichtlich hoffen, daß die neue Firma Carl Ziegenhirt Nachfolger (Max Röder) allezeit mit Ehren ihren Platz behaupten und ihren Verpflichtungen mit derselben Pünktlichkeit nachkommen wird, welche die Verlegerwelt seit 30 Jahren an der alten bewährten Firma Albert Röder in Barmen kennen und schätzen gelernt hat.
 Rheydt, den 18. Oktober 1887.
W. Rob. Langewiesche.
 Herrn Max Röder, den Sohn unseres verstorbenen Kollegen, des Herrn Albert Röder in Barmen, habe ich sowohl durch seine Thätigkeit im väterlichen Hause als auch durch seine mir selbst bei den Ostermeß-Arbeiten geleistete Hilfe seit Jahren als einen befähigten und strebsamen Mann kennen gelernt, und spreche auf seinen Wunsch auch hier meine Überzeugung aus, daß seine Tüchtigkeit und seine für den neuen Wirkungskreis genügenden Mittel Bürgen sind für die ehrenhafte und gedeihliche Fortführung des übernommenen alten Geschäfts.
 Leipzig, den 18. Oktober 1887.
G. E. Schulze.

Bierundfünfzigster Jahrgang.

